30 JAHRE BILDUNGSWERK DER SÄCHSISCHEN WIRTSCHAFT
BILDUNG STÄRKT WETTBEWERBSFÄHIGKEIT bsw

bsw aktuell

AUSGABE 1/2023

KUNDENZEITUNG DER UNTERNEHMENSGRUPPE BILDUNGSWERK DER SÄCHSISCHEN WIRTSCHAFT (BSW)

Foto: bsw

Wir freuen uns, Sie im neuen bsw aktuell zu vielfältigen Leistungen für eine moderne und zeitgerechte Fachkräfteentwicklung informieren zu dürfen.

Sehr stolz sind wir, dass im bsw-Bildungszentrum der Automobilregion Westsachsen in Kooperation mit Unternehmen der Aus- und Weiterbildungsbetrieb eines neuen Industrieroboterkabinetts begann. Diese maßgeschneiderte Lösung ist Ergebnis der engen Zusammenarbeit zwischen Industrie und Berufsbildung. Unser herzlicher Dank für das außerordentliche Engagement richtet sich an die betrieblichen Akteure der LINAMAR-Gruppe und an die kreativen bsw-Mitarbeitenden im Werdauer Bildungszentrum.

Die Zeit rennt auch im bsw. Der Start der Ausbildung in Gesundheitsfachberufen jährt sich zum dreißigsten Mal. Dank der weitblickenden Entwicklung dieses Ausbildungszweigs können die bsw-Schulen heute einen wirksamen Beitrag zur Deckung der Fachkräftelücke in diesem Bereich leisten. Um allen Aktivitäten der bsw-Gruppe rankt die große Klammer „Arbeits- und Fachkräfteentwicklung für die sächsische Wirtschaft".

Beim „Aktionstag Ausbildung" in Riesa wurden Azubi suchende Unternehmen mit Schülerinnen und Schülern praktisch zusammengebracht.

Internationale Fachkräftegewinnung steht im Fokus der Wirtschaft. Das bsw machte dazu mit Vertretern einer engagierten Delegation aus Vietnam Nägel mit Köpfen. Im Beisein des usbekischen Premierministers Herrn Abdulla Aripov wurden beim Deutsch-Usbekischen Business Forum die erforderlichen Strukturen weiter gefestigt.

Vielleicht erhalten Sie durch die Beiträge in dieser Ausgabe den einen oder anderen Impuls für Ihr Unternehmen.
Sprechen Sie uns sehr gerne an!

Dr. Ralf Hübner, Geschäftsführer Unternehmensgruppe Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft

Das Bildungszentrum für Soziales, Gesundheit und Wirtschaft im bsw e. V. feiert 30-jähriges Jubiläum

Mit 30 ist man schon etabliert, aber auch noch jung genug, um viel vorzuhaben.
Als Partner der Sächsischen Gesundheitswirtschaft bildet das Bildungszentrum für Soziales, Gesundheit und Wirtschaft seit 30 Jahren Fachkräfte für Kliniken, Pflegeunternehmen und therapeutische Praxen sowie ähnliche Einrichtungen aus. Absolventen der Schule stärken die hiesigen Gesundheitseinrichtungen, sind aber auch in den therapeutischen Berufen von Schleswig-Holstein bis Bayern aufgrund der hohen Ausbildungsqualität geschätzt.

Seit März 1993 vor allem als Träger von beruflichen Umschulungen am Start, hat sich das Bildungszentrum in den letzten Jahren komplett der Ausbildung von jungen Menschen zu Pflegefachkräften, Krankenpflegehelfern sowie Logopäden, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten zugewandt.

Mit dem Bezug der ehemaligen Altstadtschule in Reichenbach im September 2003 und den stetigen Aus- und Umbauarbeiten bis heute, wurden moderne und fachbezogene Räumlichkeiten geschaffen, die einen schülerorientierten und bedarfsangepassten Unterricht mit Wohlfühlatmosphäre garantieren.

Nach vielen Jahren der Trennung in Altenpflege und Gesundheits- und Krankenpflege lernen seit 2020 am Bildungszentrum ca. 70 junge Menschen den neuen generalistischen Pflegeberuf. Der 2020er Jahrgang nimmt dieses Jahr die Prüfungen in den Fokus – Premiere für Schüler und Kollegium.
„Die Ausbildung der Pflegefachleute ist für alle Beteiligten – für uns als Schule und die vogtländischen Kliniken sowie die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen – eine spannende Herausforderung, die wir sicher mit vereinten Kräften meistern werden", erklärt Schulleiterin Kornelia Knüpfer.

Zur Erweiterung des aktuellen Portfolios ist die Wiederbelebung des Fort- und Weiterbildungsbereichs der Pflege z. B. mit den Angeboten „Praxisanleiter" und der „Fachkraft für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen" geplant.

Ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr wird der Tag der offenen Tür am 18. März 2023 sein, an dem den interessierten Besuchern die Ausbildungsgänge präsentiert werden, und die Lehrkräfte sich den zukünftigen Auszubildenden und Schülern vorstellen.

Informationen
Kornelia Knüpfer
Leiterin Bildungszentrum für Soziales, Gesundheit und Wirtschaft Reichenbach
kornelia.knuepfer@bsw-mail.de

Neu im bsw Werdau: Lernen am und mit Robotertechnik

Das Bildungszentrum Werdau kann ab sofort einen modernen Industrieroboter – ein sogenannter Knick-Arm-Roboter – für Weiterbildungen und Zusatzqualifizierungen in der Ausbildung nutzen. Darüber hinaus soll er auch im Rahmen der Berufsorientierung aufzeigen, dass die berufliche Zukunft der Metallberufe in der Bedienung hochwertiger Robotertechnik münden kann.

Wer glaubt in den gewerblich-technischen Bildungszentren wird nur an konventioneller Technik ausgebildet, der irrt gewaltig. Unsere vier gewerblichen bsw-Bildungszentren sind modern und zeitgemäß ausgestattet. Selbstverständlich lernen die Azubis in den bsw-Lehrwerkstätten in Pirna, Werdau, Schwarzenberg und Chemnitz auch die Grundlagen der Metallbearbeitung, zum Beispiel das Feilen. Zudem werden sie auch an moderne Maschinen z. B. der CNC-Fertigung herangeführt und lernen diese zu bedienen.

Weiterbildungsteilnehmende und Auszubildende lernen Aufbau und Funktionsweise von Industrierobotern kennen und erfahren, wie diese für den effizienten Einsatz von Arbeitsgängen zu programmieren sind.

Der neue Fachbereich ist das Ergebnis enger Zusammenarbeit der Linamar Europe Group mit dem bsw-Bildungszentrum Werdau. Neben dem Geschäftsführer der Linamar Powertrain GmbH waren auch der Oberbürgermeister von Werdau Sören Kristensen und der Geschäftsführer Dr. Ralf Hübner bei der Eröffnung des neuen Fachbereiches anwesend.

Das bsw-Ausbilderteam ist sich sicher, dass mit Hilfe des Industrieroboters nicht nur Wissen vermittelt wird, sondern auch Schülerinnen und Schüler für eine Ausbildung in Metallberufen begeistert werden können.

Informationen
Jens Särchinger
Leiter Bildungszentrum Werdau
jens.saerchinger@bsw-mail.de

Digitales Lernen im bsw

Da wir als bsw „das Rad des digitalen Lernens“ nicht neu erfinden wollen, greifen wir mit Hilfe von Kooperationen auf bereits bestehende und bewährte Angebote zurück.

Somit erweitern wir sukzessive unser Angebotsportfolio im Bereich der Blended-Learning-Angebote (Präsenz + Online) und der reinen Online-Angebote.

Diese sprechen unterschiedliche Weiterbildungsinteressierte an, z. B. Privatpersonen, Beschäftigte/Unternehmen, Arbeitsuchende.

Die Angebote in Kooperation mit der Lernplattform LOUIS richten sich an Arbeitsuchende bzw. Beschäftigte mit einer Qualifizierungsförderung durch die Bundesagentur für Arbeit.

Alle Angebote werden über eine zentrale Plattform – das Lernmanagementsystem (LMS) des bsw – erreichbar sein.

Umschulung im Blended-Learning-Format – Zeitgemäß und clever Lernen im bsw Freiberg mit Lernplattform Louis

Im Juli 2022 startete das Bildungszentrum Freiberg mit der ersten Umschulung im Blended-Learning-Format. Ausgebildet wird der Beruf des Fachinformatikers für Systemintegration. Das Ziel jeder Umschulung ist, Arbeitssuchenden bzw. auch Berufsrückkehrern, die eine hohe Motivation mitbringen und erfolgreich an einem Eignungstest teilnehmen, einen entsprechenden qualifizierten Berufsabschluss zu ermöglichen.

Obwohl das Freiberger Ausbilderteam über langjährige Erfahrungen in punkto Umschulung verfügt, wie z. B. Büromanagement und Einzelhandel, war diese Umschulung für die Ausbilderinnen und Ausbilder eine ganz neue Erfahrung: Es ist nicht nur eine neue Fachrichtung, sondern auch in einem neuen Format, eine Mischung aus Methoden des klassischen Lernens in Präsenz und des online-Lernens. In Vorbereitung auf die Umschulung qualifizierten sich Mitarbeiternde als Lernprozessbegleiter. Sie unterstützen die Teilnehmenden vor Ort bei organisatorischen oder technischen Belangen.

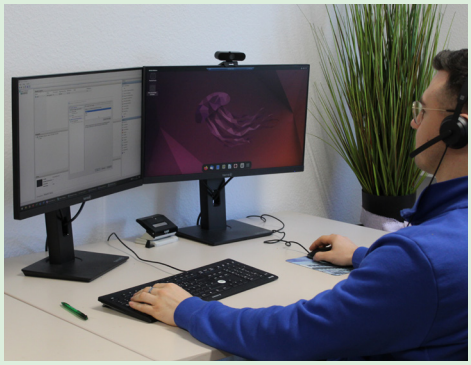
Beim Blended Learning werden die Lerninhalte mit Lernarrangements in einem abwechslungsreichen Methodenmix vermittelt und erarbeitet. Dabei arbeiten die Teilnehmenden im regelmäßigen Wechsel mit Trainern, die über pädagogische sowie entsprechende fachpraktische und fachtheoretische Qualifikationen verfügen, live über ein virtuelles Klassenzimmer, sowie selbstständig mit unterschiedlichen Lernmaterialien und Übungsaufgaben.

„Der erste Teilnehmer, Herr Z. war schnell zur Stelle“, berichtet Rita Bürger, die Leiterin des Bildungszentrums Freiberg.

„Unser externer IT-Dienstleister, die Kosystec GmbH, hat einen interessierten jungen Mann in der betrieblichen Erprobung, der gern den Beruf des Fachinformatikers erlangen möchte und aus Sicht der Mitarbeiter dieser Firma auch sehr gut dafür geeignet ist.“ Die Umschulung zum Fachinformatiker für Systemintegration erfolgt in Zusammenarbeit mit den Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH (bfZ).

Gemeinsam mit der Firma Kosytec GmbH, der Agentur für Arbeit, IHK und Mitarbeitenden des bfZ München wurden die technischen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, um im Juli 2022 starten zu können. Die betrieblichen Phasen absolviert der Umschüler in der Kosytec GmbH, wo er auch perspektivisch einen Arbeitsplatz finden wird.

Herr Z.: „Ich fühle mich in der Umschulung sehr wohl, komme im Stoff sehr gut mit und bin froh, dass mir diese Chance gegeben wurde. Der Einsatz vom Geschäftsführer der Kosytec GmbH und das Engagement der bsw-Mitarbeiter haben mich überrascht, da sich in der Vergangenheit nur wenige Menschen Gedanken um meine berufliche Zukunft gemacht haben. Ich bin motiviert, diesen Weg zu gehen und einen guten Berufsabschluss als Fachinformatiker für Systemintegration zu erreichen.“



Herr Z. während seiner Teilnahme am Blended Learning

Auch zukünftig wird das bsw-Ausbilderteam auf Blended-Learning-Formate setzen. „Mit diesen ersten Erfahrungen können wir im Bildungszentrum Freiberg zukünftig auch weitere Berufe auf diesem Weg ausbilden. In den bayrischen Bildungswerkern und ihrer Lernplattform Louis haben wir sehr kompetente Partner gefunden und können auch Einzelumschulungen anbieten, die wir vorher aufgrund niedriger Teilnehmendenzahl verschieben mussten“, freut sich Rita Bürger.

Besonderheiten von Blended Learning mit „Louis“

- Mix von Lernen in Präsenz und E-Learning
- Austausch mit anderen Teilnehmenden im virtuellen Klassenzimmer
- Individuelle Lernprozessbegleitung im Bildungszentrum
- Lernzielkontrollen in Form von Tests und individueller Testauswertung

Informationen
Rita Bürger
Leiterin Bildungszentrum Freiberg
rita.buerger@bsw-mail.de

Lernmanagementsystem – Die passende Bildung zu jeder Zeit, an jedem Ort, individuell und solange Sie wollen!

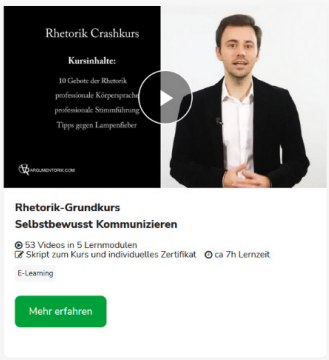
Bildung befindet sich mitten in der Entwicklung hin zu einer digital vernetzten Gesellschaft. Ein Prozess, der immer mehr an Fahrt aufnimmt und auch nehmen muss. Dazu müssen auch wir mit unseren Aus-, Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen digitaler werden und einen zeit- sowie ortsunabhängigen Zugang bieten, der individuell auf die Bedürfnisse der Lernenden reagieren kann.

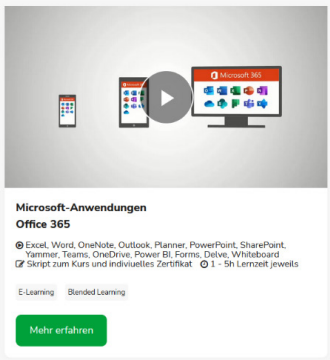
Genau dieser Herausforderung stellt sich bsw und führt im April 2023 ein Lernmanagementsystem ein und bietet damit eine Plattform, damit lebenslanges Lernen effizient gelingen kann. Kurz gesagt: ein LMS für LLL.

Was ist ein LMS?

LMS ist die Abkürzung für den englischen Begriff „Learning Management System“ und bezeichnet eine Software, mit der Online-Schulungen erstellt, verwaltet und organisiert werden können. Die wichtigsten Funktionen und Vorteile lassen sich aus der Abkürzung ableiten.

L wie Lernen: Durch digitale und interaktive Lernmaterialien in den Kursen wird die Plattform zu einer einzigartigen Wissensquelle, auf die Unternehmen oder einzelne Teilnehmende ihrem Bedarf entsprechend jederzeit zugreifen können. In Abhängigkeit zu Vorkenntnissen und Interessen können die passenden Lernformate ausgewählt, Lernpfade erstellt werden und gelernt, wo und wann man möchte. So gelingt es, am Ball im Spiel des lebenslangen Lernens zu bleiben.





M wie Management: Lernfortschritte werden selbst organisiert, Auszeichnungen und am Ende ein individuelles Zertifikat bescheinigen offiziell das neu erworbene Wissen und die Kompetenzen.

S wie System: Unser Computersystem oder genauer unsere Software funktioniert wie eine Online-Weiterbildungsakademie, die mit den E-Learning-Kursen zu Microsoft-Anwendungen sowie mit einem Kommunikationstraining im April an den Start geht. Sie setzt sich das Ziel, jedes Quartal neue Kurse anzubieten.

Wie funktioniert es?

Treffen Sie Ihre Auswahl

Wählen Sie aus den Angeboten Ihren Kurs oder Ihr Kurspaket aus (z. B. zu Microsoft-Anwendungen 365). Nach der Buchung und Bezahlung via PayPal erhalten Sie Ihre Zugangsdaten und können sich einloggen.

Entdecken Sie Neues

Nun können Sie loslegen und Ihre gewählten Kurse in Ihrem individuellen Rhythmus bearbeiten. Interaktive Quizeinheiten helfen Ihnen, das Gelernte anzuwenden und zu vertiefen.

Zeigen Sie Ihre Expertise

Nach dem erfolgreichen Abschlusstest am Kursende wird Ihr individuelles Zertifikat ausgestellt, das Ihnen Ihr neu erworbenes Wissen und Ihre Kompetenzen bescheinigt.

Kombinieren Sie Lernformate

Einige Kurse können Sie auch in Kombination mit einem Präsenztraining buchen und so spezielle Fragen stellen und weitere praxisrelevante Tipps erhalten.

Informationen
www.online-akademie-sachsen.de
Kristina Wacker
kristina.wacker@bsw-mail.de

NETZWERK Q 4.0 bietet Trainings für Ausbilder

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
GESAMTPROJEKT-KOORDINATION
IW

Die Berufsausbildung attraktiver zu gestalten und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken – das ist unser Ziel! Im bundesweiten Q 4.0 Trainingsportfolio finden Ausbildende kostenfreie, innovative und nachhaltige Q 4.0 Trainings zu fachlichen und überfachlichen Themen stets auf den Bedarf des Berufsbildungspersonals ausgerichtet. Durch sich abwechselnde Gruppen- und Selbstlernphasen sind die praxisnahen Q 4.0 Trainings, unter anderem aus den Branchen M+E, Textil und Logistik, in jeden Arbeitsalltag integrierbar.

Das passende Q 4.0 Training finden Sie unter netzwerkq40.de/trainings

Informationen
Julius Kunath
julius.kunath@bsw-mail.de

Mehr Mädchen an Werkbänke und Jungen an Pflegebetten! – Projekt „Berufsorientierung geschlechtersensibel denken“ startet im März 2023

Theoretisch steht jungen Menschen eine Vielzahl von Berufen zur Verfügung, aus denen sie nach ihrem Schulabschluss wählen können. Praktisch orientieren sie sich bei ihrer Berufswahl sehr stark daran, ob es sich um einen sogenannten Frauen- bzw. Männerberuf handelt. Das im März 2023 beginnende 2-jährige Projekt „Berufsorientierung geschlechtersensibel denken“ soll genau dem entgegenwirken. Das Ziel besteht darin, Jugendliche zu einer souveränen Berufsentscheidung zu ermutigen.

In einem 2-tägigem Workshop blicken die Projektmitarbeitenden mit den Jugendlichen in das Jahr 2030 und erkunden beispielhaft je einen typischen „Männerberuf“ und einen „Frauenberuf“. Dabei vergleichen wir die Vorstellungen der Jugendlichen

zu den Berufen mit Trends, die den Klischees gegenüber stehen.

Vorhandene bsw-Initiativen im Bereich der Berufsorientierung werden einbezogen bzw. ergänzt. Das Projekt wird vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG) und dem Europäische Sozialfonds *Plus* finanziert.

Informationen
Mira Alexandra Luzens-Meier
mira-alexandra.luzens-meier@bsw-mail.de

Neue Weiterbildungsverbünde in Chemnitz – Wissen und Austausch, um den Praxistransfer der Digitalisierung zu unterstützen

Das Projekt „Weiterbildungsverbund Südwestsachsen“ unterstützt kleine und mittlere Unternehmen in Südwestsachsen auch im Jahr 2023 mit zukunftsorientierten Weiterbildungsveranstaltungen. So starten zwei neue Weiterbildungsverbünde, die sich auf die Themen Digitalisierung in der Arbeits- bzw. Lernwelt fokussieren: „Digitalisierung im Unternehmen“ und „Mit digitalem Lernen die Zukunft gestalten“.

Die Teilnehmenden erhalten spannende Einblicke z. B. in die Welt der Dokumentenmanagementsysteme, digitale Verwaltungsprozesse, IT-Sicherheit und Robotik sowie den Einsatz digitaler Lernmethoden in der Aus- und Weiterbildung.

Die Workshops finden in Präsenz in Chemnitz statt. Um den Erfahrungsaustausch der teilnehmenden Unternehmen zu fördern, planen wir unsere Workshops mit max. 18 Teilnehmern.

WEITERBILDUNGSVERBUND SÜDWESTSACHSEN

Für Mitarbeitende aus Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie ist die Teilnahme kostenfrei. Ausführliche Inhalte sowie die Termine und die Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf www.wbvsachsen.de

Kostenfreie Workshops zur Digitalisierung – Freie Plätze verfügbar.

Informationen
Katrin Wagner
katrin.wagner@bsw-mail.de

Workshops zur Förderung sozialer und demokratischer Kompetenzen von Auszubildenden

Initiative betriebliche Demokratiekompetenz

Demokratiekompetenzen, wie Toleranz, Respekt, Offenheit, Solidarität, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, sind wichtige Unternehmenswerte. Sie beeinflussen maßgeblich das Betriebsklima und den Teamzusammenhalt in den Unternehmen.
Um diese sozialen Kompetenzen insbesondere bei Auszubildenden zu fördern, bietet das Projekt „Initiative betriebliche Demokratiekompetenz" Workshops beispielsweise zu den Themen Meinungsbildung, Konfliktbewältigung und Vielfalt in Unternehmen an. Die Workshops fördern Toleranz und Respekt gegenüber anderen, stärken das Miteinander und erhöhen die Arbeitgeberattraktivität gegenüber Fachkräften. Eine Übersicht der Workshops finden Sie unter www.bsw-pas.de/projekte/demokratiekompetenz-in-betrieben/

Informationen zu allen Projekten der pas *digital*
Julius Kunath
julius.kunath@bsw-mail.de

Mittelstand-Digital Zentrum Leipzig-Halle auf der Mitteldeutschen Handwerksmesse

Mittelstand-Digital Zentrum Leipzig-Halle

Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Auf der Mitteldeutschen Handwerksmesse im Februar 2023 stellte sich das Projekt „Mittelstand-Digital Zentrum Leipzig-Halle" (MDZ) vor. Es unterstützt und begleitet KMU dabei, den Fokus ihrer Aktivitäten verstärkt auf Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu lenken. Die Wirtschaftlichkeit und Machbarkeit der Maßnahmen stehen im Mittelpunkt der Unterstützungsangebote. Die auf der Messe ausgestellten Demonstrationsobjekte – "Energiefahrrad" und „Exoskelett" – zogen die Besucher an und inspirierten zu weiteren noch utopisch wirkenden Lösungsansätzen. Zahlreiche Gespräche mit Unternehmern, Arbeitnehmern und Multiplikatoren spiegelten das Interesse und damit die Bedeutung der Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Prozess der Leistungserstellung wider sowie den damit verbundenen Unterstützungsbedarf der Unternehmen.

bsw-DREI-ZEILER

- Annett Zingler leitet seit Januar 2023 das Bildungszentrum Dresden.
- Seit Anfang des Jahres fungiert Fabrizio Tringali als Schulleiter der bsw-Fachschule für Technik Leipzig .
- Die Fachschule für Technik Leipzig nimmt noch Teilnehmende für die Fortbildung zum Techniker für Kfz-Technik auf.

bsw-Beitrag in neuen interkulturellen Bildungsprojekten

Berufliche Bildung für CNC-Maschinenbediener

Gemeinsam mit dem bsw-Bildungszentrum Werdau und Partnern der beruflichen Bildung aus Österreich und der Türkei arbeitet die mas *international* im Projekt „Fit4Future".

Das Projektziel besteht darin eine digitale Trainingsplattform mit Lern-Apps und Lernvideos für Auszubildende zu entwickeln. Die digitalen Lernmodule richten sich an CNC-Maschinenbediener in der Mehrseitenbearbeitung. Sie stehen unter dem Thema „Arbeitskultur, Grundregeln für technische Schritte, fachspezifische Begriffe und Anwendung in der Praxis". Auszubildende können ihre CNC-Kompetenzen erweitern und ihre Beschäftigungsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt steigern.

Gefördert wird das Projekt durch die Europäische Union im Rahmen der Erasmus+ „Initiative Kleinere Partnerschaften".

Fort-und Weiterbildung für Fachpersonal in Hotel- und Gastronomiebetrieben

Unter großem medialen Interesse startete in Taschkent Anfang des Jahres ein neues Projekt in Usbekistan. In Kooperation mit dem usbekischen Hotelleriebranche (Association of Hoteliers of Uzbekistan, AHU) soll eine Fort- und Weiterbildungsakademie für Hotel- und Gastgewerbe entstehen. Dank seiner Lage im Herzen der Seidenstraße und seiner zahlreichen Sehenswürdigkeiten hat sich Usbekistan zu einem beliebten Reiseziel für ausländische Touristen entwickelt. Das hat auch die Regierung erkannt und fördert die Entwicklung der Tourismus- und Hotelleriebranche mit vielen Investitionen.

v. l. n. r: Manja Hübner (bsw), Farangiza Abdullaeva (Leiterin AHU), Dr. Tilo Klinner (Dt. Botschafter in Usbekistan), Irina Einert (bsw), Mykhailo Sukhonosov (bsw) und Anastasia Thulke (sequa)

Dies erfordert erhöhte Ansprüche an das Fachpersonal der Hotel- und Gastronomiebetriebe. Der daraus resultierenden Notwendigkeit, das Qualifikationsniveau durch Fort- und Weiterbildungsangebot ezu erhöhen, wird mit dem Projekt Rechnung getragen. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Informationen
Manja Hübner
manja.huebner@bsw-mail.de

HERAUSGEBER
Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e. V.
Rudolf-Walther-Straße 4, 01156 Dresden
Telefon 0351 42502-0, Telefax 0351 4250241
E-Mail info@bsw-mail.de
Internet www.bsw-sachsen.de
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008, AZAV

Dr. Ralf Hübner, Geschäftsführer

VORSTAND
Axel Seidel (Vorstandsvorsitzender)
Gregor Götz, Matthias Matz, Jens Schwendel

Mit den Bildungsangeboten und Dienstleistungen spricht das bsw stets alle Geschlechter an.
Redaktionsschluss 26. Februar 2023